

Besprechungen.

Antonio d'Achiardi: Guida al corso di mineralogia. Mineralogia generale. Pisa 1900. 339 p. Mit 381 Fig. im Text.

Das vorliegende Werk ist ein ausführliches Lehrbuch der allgemeinen Mineralogie. Der hochverdiente Verf. hat seine Herausgabe unternommen, um seinen Zuhörern und den übrigen italienischen Studirenden einen geeigneten Leitfaden zu ihren Studien an die Hand zu geben und sie so von der Benützung minderwerthiger Compilationen abzuhalten. Wie weit er hierin Erfolg haben wird, kann dahingestellt bleiben; jedermann wird ihm volles Gelingen wünschen. Jedenfalls hat er der mineralogischen Literatur ein mit vollster Sachkenntniss geschriebenes, wohl angeordnetes Buch geschenkt, in dem der Stoff zwar knapp in der Darstellung, aber in voller Ausführlichkeit und ganz nach dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft dargestellt ist. Die Fassung ist durchweg klar und deutlich, und setzt nur die von einem Studenten zu erwartenden Kenntnisse in der Physik, Chemie, Mathematik etc. voraus; man könnte nur die Frage aufwerfen, ob nicht für Anfänger in der Mineralogie, für die das Buch doch wesentlich mit oder vielleicht hauptsächlich bestimmt ist, nicht zu viel Material zusammengetragen wurde. Vielleicht hätte es sich empfohlen, das Bedeutungsvollere neben dem minder Wichtigen durch grösseren Druck kenntlich zu machen. Die Abbildungen sind zahlreich, meist befriedigend ausgeführt und gut und zweckmässig ausgewählt. Zu einem nicht unerheblichen Theil sind für die Apparate die Clichés der Firma R. FUESS in Steglitz-Berlin benützt worden. Die Eintheilung ist die übliche. Nach einer kurzen Einleitung folgt auf 105 Seiten die Morphologie, in der die Krystallographie mit den 6 Krystalssystemen und den 32 Abtheilungen nebst den Zwillingen, die krystallographische Bezeichnungsweise, die Projectionen, das Messen der Krystallwinkel, die Flächenbeschaffenheit, die nachahmenden Formen und die Pseudomorphosen besprochen werden. In dem Abschnitt, der von den physikalischen Eigenschaften handelt, findet man zuerst die Cohäsionsverhältnisse, dann das specifische Gewicht und sodann auf nahezu 100 Seiten das optische Verhalten abgehandelt, woran sich die kürzere Erläuterung der thermischen, elektrischen und magnetischen

Eigenschaften der Mineralien anschliessen. Die chemische Mineralogie mit Inbegriff der Mineralsynthese wird auf ca. 70 Seiten abgehandelt, hierauf folgt die Darstellung des Vorkommens der Mineralien im Allgemeinen und den Beschluss macht endlich eine Erörterung der Grundzüge der Classification und des Mineralsystems. Literaturangaben finden sich ziemlich reichlich, namentlich sind die neuesten Arbeiten auf den verschiedenen Gebieten aufgeführt. Jeder sachverständige Leser wird einzelne, dem speciellen Standpunkt des Verf. entsprechende Punkte finden, mit denen er nicht einverstanden ist, ja er wird einzelne Irrthümer feststellen können. Es hiesse aber der Bedeutung des vorliegenden Werkes nicht gerecht werden, wenn hierauf weiter eingegangen werden sollte. Das Buch gehört sicher zu den besten seiner Art und wird zweifellos von nicht geringer Bedeutung für die Verbreitung richtiger mineralogischer Kenntnisse in Italien werden.

Max Bauer.

Joseph Silas Diller: The Educational Series of Rock Specimens collected and distributed by the United States Geological Survey. (Bull. of the U. S. Geol. Survey. No. 150. 400 p 47 Taf. 18 Fig. Washington 1898.)

Die geologische Landesanstalt der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat den glücklichen Gedanken gehabt, durch ihre Geologen eine kleine Sammlung von Gesteinshandstücken, zum Theil solche, die schwer zu beschaffen waren, zusammenzubringen und sie zur Förderung des geologisch-petrographischen Unterrichts im Lande zu vertheilen. Zuerst wurden im Jahre 1882 zweihundert solcher Suiten von je 100 typischen Stücken zusammengestellt und an die Interessenten abgegeben. Später wurde die Sammlung stetig und planmässig vermehrt und verbessert durch Zufügung immer neuer interessanter Beispiele, so dass in der vorliegenden Beschreibung, die das Ganze umfasst, nunmehr 156 Nummern Berücksichtigung gefunden haben. Bei der Zusammenstellung und Bearbeitung der Collection, wie sie jetzt vorliegt, war in erster Linie Verf. betheiligt, doch wurde er von den anderen Geologen der Geological Survey sowie von zahlreichen sonstigen amerikanischen Fachgenossen auf das Wesentlichste unterstützt theils beim Einsammeln des Materials, theils bei der Beschreibung desselben in dem vorliegenden Text. Die Sammlungen enthalten nicht bloss Gesteinstücke, die zur Illustration der betreffenden Gesteinstypen dienen, sondern auch solche zur Erläuterung allgemeiner petrographischer und geologischer Begriffe und Vorgänge, wie der Structurverhältnisse, der Verwitterung, Schichtenoberfläche, Absonderung, Lagerung, geritzte Glacialgeschiebe etc. Dementsprechend hat Verf. in seiner Beschreibung einen allgemeinen einleitenden Theil vorausgeschickt, der zur Einführung in das Studium der Gesteine dienen soll. Es werden darin die wichtigsten Structurformen und die hauptsächlichsten Untersuchungsmethoden vorgeführt, und hieran ist die Beschreibung der gesteinsbildenden Mineralien angeschlossen, unter Hervorhebung der charakteristischen Unterschiede von anderen ähnlichen,

alles in thunlichster Kürze auf im Ganzen 48 Seiten. Eine gedrängte Übersicht über die Classification, wie sie im speciellen Theil angewendet wird, beschliesst diesen ersten Abschnitt. Die zahlreichen Abbildungen im Text und namentlich auf den Tafeln erläutern diese allgemeinen Verhältnisse und namentlich auch die Lagerung der Gesteine in sehr instructiver Weise, während in vielen anderen Figuren Dünschliffe typischer Vorkommnisse abgebildet sind. Letztere Bilder gehören zum zweiten speciellen Theil, in dem die einzelnen zu der Sammlung gehörigen Stücke sämmtlich eine sehr eingehende und ausführliche Darstellung unter Angabe der äusseren und mikroskopischen Eigenschaften, der chemischen Zusammensetzung etc. erfahren haben. Diese Beschreibungen sind von verschiedenen Petrographen geliefert, deren Namen sowie für jedes Gestein die wichtigste Literatur bei jeder Nummer angeführt sind. Soweit es sich ohne specielle Kenntniss der Sammlung selbst beurtheilen lässt, sind die Stücke für die hier verfolgten Ziele zweckmässig ausgewählt, so dass diese Collectionen in Verbindung mit dem vorliegenden instructiven Text in der That recht brauchbare Mittel zur Einleitung in die Petrographie, speciell der Vereinigten Staaten, darstellen.

Max Bauer.

Versammlungen und Sitzungsberichte.

Deutsche geologische Gesellschaft. Die 45. allgemeine Versammlung findet vom 13.—16. September in Frankfurt a. M. statt.

Das Programm nimmt für den 13. und 14. September die Sitzungen und geselligen Vereinigungen in Aussicht, für den 15. und 16. September Excursionen, und zwar: Am 15. September Excursion nach Wiesbaden (Miocän), Mosbach (Diluvium), Leichtweisshöhle (veränderter Quarzporphyr), Goldsteinthal (Gédinnien); am 16. September Excursion nach Nauheim (Soolsprudel, Diluvium, Moränen, Pliocän, Devon, Manganerzgruben bei Oberrossbach).

In Aussicht genommen ist noch eine Excursion am 17. und 18. September durch die östliche Wetterau (Tertiär, Rothliegendes, Zechstein, unterer Buntsandstein, Diluvium, Basalt).

Anmeldungen werden bis spätestens 1. September an Herrn Dr. E. NAUMANN, Frankfurt a. M. (metallurgische Gesellschaft) erbeten.

Geological Society of London. Sitzung vom 6. Juni 1900. J. W. EVANS: Über mechanisch gebildeten Kalk von Junagadh und anderen Orten.

Der Kalk von Junagadh ist ein oolithähnliches Gestein, dessen Körner aus einem Nucleus (einem Schalenfragmente oder einem Foraminiferen) und aus einer kalkigen Umhüllung bestehen. Selten betheiligen sich Stückchen der benachbarten Eruptivgesteine oder Quarzkörner. Das Ganze wird durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. 101-103](#)